

Fenster schließen



04.01.2011

## Laufenburg Treffsicher ins neue Vereinsjahr

### Mitglieder des Schützenvereins mit guten Leistungen beim Wettkampf zum Jahreswechsel



Die Teilnehmer beim Neujahrsschießen des Schützenvereins (stehend von links): Johannes Lauber (3.), Jugendleiterin Linda Oeschger, Oberschützenmeister Thomas Ranz (1.), Hauptschießleiter Michael Schmidt (2.), Hermann Pit, Siegfried Merz, Hugo Arzner, Heinz Ebner, Uwe Bär und Manfred Frei. Knieend von links Tom Marris und Werner Collet.

Bild: Herbrig

Laufenburg (her) Das Neujahrsschießen des Laufenburger Schützenvereins auf der vereinseigenen Schießanlage wurde dieses Jahr mit drei Siegern beendet, die alle mehr als 250 von 300 möglichen Punkten erreichten: der Erste Thomas Ranz mit 268, der Zweite Michael Schmidt mit 262 und der Dritte Johannes Lauber mit 253 Zählern. Auch die übrigen neun Teilnehmer erzielten mit 185 bis 248 Punkten gute Ergebnisse und waren mit ihren Leistungen zufrieden.

Neben der Treffsicherheit kommt es beim Schützenverein auf die gute Kameradschaft an: jeder der 170 Vereinsmitglieder trägt dazu bei, dass alles funktioniert, sei es der Unterhalt des gut ausgestatteten Vereinsheims, die Organisation der verschiedenen Termine der aktiven Schützen, als auch die Verwaltung der Finanzen. Oberschützenmeister Thomas Ranz dankte den etwa 20 anwesenden Vereinsmitgliedern in seiner kleinen Ansprache für ihren Einsatz im vergangenen Jahr und stieß auf ein erfolgreiches Jahr 2011 an.

Hauptschießleiter Michael Schmidt freute sich die Pokale an die drei Erstplatzierten zu überreichen, wobei er sich wieder einmal selbst gratulieren konnte.

Die Jugendarbeit wird sehr gut durch Linda Oeschger geleitet, die selbst mit viel Engagement beim Luftgewehrschießen dabei war und fast jeden Mittwochabend beim Training anwesend ist. Ähnlich wie beim Biathlon wird auf eine 50 Meter entfernte Scheibe geschossen.

Während es beim Biathlon darauf ankommt, die 11,5 Zentimeter Durchmesser große Scheibe zu treffen, zählt beim Luftgewehrschießen, welchen Ring man auf der Scheibe getroffen hat. Die höchste Zahl ist die zehn. Sie wird erzielt, wenn genau der Mittelpunkt der Scheibe getroffen wurde.